

## LIČNE (K auch: ÕSOBNE) ZÂMJENICE/ZÂMENICE

## ЛИЧНЫЕ МЕСТОИМЕНИЯ

Wie Nomen und Adjektive, weisen auch die meisten Pronomen sowohl im BKMS als auch im Russischen Numerus, Genus und Kasus auf. Auch hier zeigen sich im BKMS, anders als im Russischen, drei Geschlechter im Plural (nur im NOM.PL). Im Folgenden wird ein Überblick gegeben über die wichtigsten Eigenschaften der Personalpronomen in beiden Sprachen.

## 1. Deklination

Eine wichtige Eigenschaft unterscheidet russische und BKMS-Personalpronomen von anderen Pronomengruppen in diesen Sprachen: Sie haben teilweise eine eigenständige Deklination (in der 1SG/PL und 2SG/PL), die auf die Substantivdeklination zurückgeht. Andere Pronomen werden meistens wie Adjektive dekliniert – so auch die 3SG/PL der Personalpronomen. Die Endungen sind bei einigen Kasus in beiden Sprachen gleich oder sehr ähnlich, es gibt aber auch einige wichtige Unterschiede.

## a) Singular der Personalpronomen

SINGULAR										
	BKMS	RU	BKMS	RU	BKMS	RU	BKMS	RU	BKMS	RU
<b>N</b>	JA	Я	TI	ТЫ	ON	ОН	ONA	ОНА	ONO	ОНО
<b>G</b>	mène, me	меня	tèbe, te	тебя	njèga, ga	его <sup>1</sup> , у <sup>2</sup> него	njê, je	её, у неё	njèga, ga	его, у него
<b>D</b>	mèni, mi	мне	tèbi, ti	тебé	njèmu, mu	ему, к нёму	njôj, joj	ей, к ней	njèmu, mu	ему, к нёму
<b>A</b>	mène, me	меня	tèbe, te	тебя	njèga, ga, (nj) <sup>3</sup>	его, на него	njû, je, ju <sup>4</sup>	её, на неё	njèga, ga, (nj) <sup>2</sup>	его, на него
<b>V</b>	-	-	ti	-	-	-	-	-	-	-
<b>Ins</b>	(să) мноm, мноме	(co) мно́й, мно́ю	s(a) тõbom, тõbom	(c) тобóй, тобóю	s(a) njîm, njîme	им, с ним	s(a) njôm, njóme	ей, ёю с ней, с неёю	s(a) njîm, njîme	им, с ним
<b>L/P</b>	(o) mèni	(обо) мне	(o) tèbi	(o) тебé	(o) njèmu	(o) нём	(o) njôj	(o) ней	(o) njèmu	(o) нём

<sup>1</sup> RU: Die Formen *ezó*, *hezó* werden vokalisiert als [vó] ausgesprochen, gleich wie die adjektivischen Endungen.

<sup>2</sup> Die russische Präposition *у*, die an den GEN gebunden wird (*у меня*, *у Марины*), entspricht nicht der Präposition *u* im BKMS, sondern am ehesten der Präposition *kod* (*kod mene*, *kod Marine*), wobei das russische *у меня есть* als *(ja) imam* ins BKMS zu übersetzen ist. Das *u* im BKMS entspricht meistens dem Russischen *в*. Weitere Informationen finden Sie im entsprechenden Kapitel zu Präpositionen.

<sup>3</sup> BKMS: 3AKK.SG *m* und *n*: Die in Klammern aufgeführten Formen *nj* gelten als archaisch, werden dennoch auch in den neuesten Grammatiken regelmässig aufgeführt. Sie werden (bzw. wurden) regional nach manchen Präpositionen verwendet, z. B.: *za nj* [zânj]= *za njega*, *preda nj* [prèdânj]= *preda njega*. Entsprechend findet sich sporadisch auch „preda me“, „za te“. In allen diesen Fällen wird die Präposition stark betont ([zâ: nj], [prèdâ me]).

<sup>4</sup> BKMS: 3SG *f*: Die Kurzformen *je* und *ju* im AKK sind nicht beliebig austauschbar. Die Form *ju* ersetzt die Form *je* regelmässig, wenn im Satz zwei identische Enklitika zusammenkommen (wenn man z. B. einen Satz im Perfekt bildet, in dem das Hilfsverb *je* und der AKK des femininen Personalpronomens *je* vorkommen). Vgl.: *vidio/video je je* → *vidio/video ju je*. Im Kroatischen ist es erlaubt, die Form *ju* ohne Einschränkungen im AKK in allen Positionen (auch ohne (-)je) zu verwenden; vgl. BKMS: *volim je*; K auch: *volim ju*.

Betrachten Sie die vergleichende Tabelle des Singulars der Personalpronomen:

- Bei der 1SG und 2SG (*ja – я; ti – ты*) fällt auf, dass im GEN und AKK im BKMS die Endung dieselbe ist wie im DAT/PRÄP im Russischen: *-e* (rot markiert). Dies konnten wir schon bei einigen Nomen beobachten. Die „umgekehrte“ Entsprechung BKMS DAT/LOK (*-i*) vs. Russisch GEN (*-ы* und *-у*) besteht bei den Personalpronomen nicht (Endung *-я* im Russischen). Vgl.:

BKMS GEN: od mene, od Ane vs. RU GEN: от меня, от Анны

BKMS LOK: o tebi, u Moskvi vs. RU PRÄP: о тебе, в Москве

- Bei der 3SG sind in beiden Sprachen *nj-* bzw. *н-* Formen der Personalpronomen zu finden. Grün markiert in der Tabelle sind die langen (BKMS) und die *н-* Formen (RU), die meistens sehr ähnlich sind (beachte aber die Aussprache im Russischen!).
- Im BKMS existieren (ausser im LOK.SG, INST/LOK.PL), lange/betonte und kurze/unbetonte Formen der Personalpronomen. Im Russischen gibt es keine kurzen unbetonten Formen wie im BKMS – die alten enklitischen Formen (altsl. *me, te, mi, ti*) sind verschwunden. In den Dialekten hält sich noch die Dativform *me* und die Akkusativ- bzw. Genitivform *ты*. Sporadisch trifft man im Russischen diese Kurzformen in Ausdrücken aus den Mundarten an, vgl.: *Я те дам!* (*Ich haue Dir eins!*), *Вот те на!* (*Da haben wir die Bescherung!*).

## b) Plural der Personalpronomen

PLURAL						
	BKMS	RU	BKMS	RU	BKMS	RU
N	MI	МЫ	VI	ВЫ	ONI, ONE, ONA	ОНИ
G	nâs, nas	нас	vâs, vas	вас	njîh, ih	их, них
D	năma, nam	нам	văma, vam	вам	njîma, im	им, ним
A	nâs, nas	нас	vâs, vas	вас	njîh, ih	их, них
V	-	-	vi	-	-	-
Ins	năma	нами	văma	вами	njîma	ими, ними
L/P	(o) năma	(o) нас	(o) văma	(o) вас	(o) njîma	(o) них

Betrachten Sie die vergleichende Tabelle des Plurals der Personalpronomen, was ist auffallend in Bezug auf:

- Unterscheidung des Genus im Plural bei BKMS?
- GEN, DAT und AKK in beiden Sprachen?
- LOK und PRÄP im Vergleich, auch im Vergleich mit anderen Fällen in beiden Sprachen?
- Je drei Kasus haben im BKMS (grün markiert) und im Russischen (blau markiert) identische Formen. Sind es in beiden Sprachen die gleichen Kasus?

## 2. Anmerkungen zu einzelnen Kasus

### a) GEN und AKK

- **BKMS:** Im GEN.PL und AKK.PL der 1SG/PL der 2SG/PL unterscheiden sich die zwei Formen nur in der Betonung, also beim Sprechen. Schriftlich sind sie identisch: *nas, vas*; vgl.: unbetont: *Pozvali su nas/vas na rođendan* vs. betont: *Nâs/Vâs su pozvali na rođendan*.
- **BKMS:** Kurze unbetonte Formen der Personalpronomen im DAT und AKK sind sehr häufig, die im GEN dagegen seltener. Das liegt daran, dass viele Präpositionen im BKMS an den GEN verbunden sind, und nach Präpositionen verwendet man immer die langen/betonten Formen der Personalpronomen. Kurze Formen kommen in manchen Ausdrücken wie *“evo ih”* (*da sind sie*) oder in Negationen wie *“nema ga”* (*er/es ist nicht hier*) vor. Genau in solchen Ausdrücken kann man den GEN mit dem sog. *Dativ der Nähe* kombinieren – dann steht die kurze Form des DAT vor dem GEN; vgl.: *evo ti ga* (*da hast du ihn/es; nimm ihn/es*), *nema nam ih* (*sie sind noch nicht bei uns*). Am ehesten jedoch ist die Kurzform des Personalpronomens im GEN bei denjenigen Verben (häufig reflexiven) zu finden, die den GEN verlangen; vgl.: *plašiti se* (sich fürchten) → *djeca/deca ga se plaše*.

### b) INST

- **RU:** Die Formen im INST.SG *мною, тобой, ей, (с) ней* sind neutral und nicht stilistisch gefärbt. Die parallelen Formen *мною, тобою, ёю, (с) нею* gelten als dichterische Varianten, können aber auch in der Prosa vorkommen. Vgl. bei Bulgakov: *Что с тобою, отвечай, - повторил Пилат*. In Verbindung mit dem Partizip Präteritum Passiv wird empfohlen, das Personalpronomen als Agens meistens in der *ю*-Form zu verwenden: *вышитая тобою рубашка, написанная мною статья*.

### c) LOK/PRÄP

- **RU:** Der PRÄP wird wie der LOK im BKMS immer mit der Präposition gebraucht und weist im Russischen in der 3SG/PL immer die *н*-Form auf (vgl.: *о нём, о ней, о них*). Beachten muss man auch die 1SG, bei welcher nicht die Präposition *о*, sondern *обо* verwendet wird → *обо мне*
- Eine besondere Entwicklung zeigt die Verwendung von Personalpronomen mit der Präposition *по/по*<sup>5</sup>. Noch im 19. Jahrhundert stand das Personalpronomen im Russischen nach der Präposition *по* nicht im DAT, wie die meisten Substantive, sondern im PRÄP:

«...всё не **по нем**, все ему досаждают, все ему грубят, все его мучают...» (*Достоевский: Записки из Мёртвого дома*)

«Марфа. Что хошь делай. Если пьяный, все не **по нем**.» (*Толстой: От ней все качества*)

Seit dem 20. Jahrhundert bevorzugt das Russische vermehrt den DAT mit Personalpronomen nach *по*:

<sup>5</sup> Hier ist nur eine der möglichen Bedeutungen und ein möglicher Gebrauch der Präposition *по/по* aufgeführt. Weitere Informationen finden Sie im entsprechenden Kapitel zu Präpositionen.

«По кому ж ты стрелял? — спросил я. — По нему, по кому же ещё.» (Юрий Коваль. Лесник Булыга. 1985)

Im BKMS wird die Präposition *po* mit dem АКК oder mit dem ЛОК (meist keine räumliche Bedeutung, wenn es sich auf Personen bezieht) verwendet.

АКК: То је лоше *po tebe/njega/nju*. (*po* = für)

ЛОК: *Po meni*, то nije dobro. (*po* = nach, laut)

### 3. Belebtheit

In beiden Sprachen ist der АКК gleich dem GEN, unabhängig davon, ob mit diesen Lebewesen oder keine Lebewesen bezeichnet werden. Da mit Personalpronomen, insbesondere für die 1SG/PL und 2SG/PL, vor allem Personen bezeichnet werden, ist diese Erscheinung logisch: Die Formen, mit denen man Lebewesen bezeichnet, sind hier keine Ausnahme, sondern die Regel, sodass sich diese Regel auch bei den Personalpronomen durchgesetzt hat, die auf keine Lebewesen referieren; vgl.:

RU: Я вижу брата – Я его вижу; Я вижу магазин – Я его вижу

BKMS: Vidim brata – Vidim ga / Ja ga vidim; Vidim sto(l) – Vidim ga / Ja ga vidim

### 4. Präposition + Personalpronomen

Charakteristisch für beide Sprachen ist der Konsonant *nj/n*, der den Personalpronomen für die 3SG und 3PL vorangestellt wird, wenn vor dem Pronomen eine Präposition verwendet wird. Aber, wie man der Tabelle schon auf den ersten Blick entnehmen kann, haben beide Sprachen ansonsten unterschiedliche paradigmatische Lösungen für die Kombinationen der Präpositionen mit den Personalpronomen entwickelt.

#### BKMS:

- Lange/betonte und kurze/unbetonte Formen sind bei allen Personalpronomen vorhanden – *ausser* bei ЛОК.SG, INS.PL und ЛОК.PL.<sup>6</sup> Falls der INST ohne Präposition verwendet wird, was bei Personalpronomen selten vorkommt, wird die Form in der 1SG und 3SG um den Vokal *-e* im Auslaut ergänzt und bleibt betont: *ne igraј se mnóme/njíme/njóme*. Die Form „*sà mnom*“ ist fix – die Betonung ist auf die Präposition gesprungen, weshalb man hier nicht die Form „*s*“ verwenden kann ([*sà mnom*] – zusammen aussprechen, aber getrennt schreiben).
- Nach allen Präpositionen unabhängig von ihrem Auslaut (*o tebi, za mene; kod njega, pred njom*) und am Satzanfang verwendet man immer die *lange/betonte* Form des Personalpronomen. Am Satzanfang geschieht es seltener und mehr zur Betonung, ist aber obligatorisch: *Njih vidim!*, nicht: *Ih vidim*. Vgl.: Betont: *Nju sam sreo danas* → kein Grund zur Betonung: *Sreo sam je (K auch: ju) danas*.

<sup>6</sup> Hierin verbirgt sich der einzig gebliebene Unterschied zwischen Dativ- und Lokativformen im ganzen BKMS-Deklinationsparadigma – es sind die Kurzformen des Dativs der Personalpronomen im SG und PL. Da der ЛОК immer an eine Präposition gebunden ist, weist er keine Kurzformen der Personalpronomen auf.

Insbesondere das Betonen der 1SG wird als Überbetonung der eigenen Person angesehen (*Ja sam bila u gradu* → *Bila sam u gradu*). An allen weiteren Positionen im Satz – ohne Präpositionen –, verwendet man grundsätzlich die *kurze/unbetonte* Form.<sup>7</sup>

## RU:

- 1SG: DAT/PRÄP: *мне*, INST: *мною* – wenn die Präposition auf einen Konsonanten endet, dann wird ihr vor diesen Formen ein *-o* hinzugefügt. Vgl.: *к, о + я* → *ко мне, обо мне*; *над, с + я* → *надо мною, со мною*
- 3SG und 3PL: den Personalpronomen wird nach den meisten Präpositionen ein *н-* vorangestellt (nach ursprünglichen Präpositionen und Adverbialpräpositionen). Dieses Merkmal unterscheidet die Personalpronomen der 3SG/PL von den Possessivpronomen der 3SG/PL, welche keinen *н-*Vorschlag nach einer Präposition haben. Vgl.:  
Я был *у него* и *у его* брата.
- Die sekundären Präpositionen verbinden sich aber ohne *н-*: *вопреки* ему, *навстречу* ему, *благодаря* ей, *включая* их.

## 5. Besonderheiten der Satzstellung im BKMS

Kurze unbetonte Formen der Personalpronomen im BKMS stehen im Satz immer an der 2. Stelle und gruppieren manchmal mit anderen Enklitika, die ebenfalls unbetont bleiben (Bsp.: (1.) *Moj dobar prijatelj* (2.) *mi je* // *rekao da ide*. – Dabei kann man die „erste Stelle im Satz“ als logische Einheit mehrerer Wörter betrachten (viel üblicher in der Alltagssprache), oder streng grammatikalisch vorgehen und sagen: (1.) *Moj* (2.) *mi je* // *dobar prijatelj rekao da ide*). Falls mehrere Enklitika zusammenkommen, gibt es im BKMS strikte Regeln für ihre Reihenfolge:

- Die enklitische Form der Personalpronomen im DAT kommt immer vor dem AKK  
→ *Imaš li malo čokolade? Hoćeš li mi je dati?*
- Die enklitische Form der Personalpronomen steht vor dem Reflexivpronomen *se*  
→ *Divno je što dolazite, radujemo vam se!*
- Falls Hilfsverben verwendet werden, stehen sie in der Regel vor den Personalpronomen, ausser bei der PRF.3SG  
→ *Ovo je novi auto moje (k)ćerke. Kupila sam joj ga danas.* (2. Stelle: 1. Hilfsverb; 2. DAT, 3. AKK)  
→ *Ovo je novi auto naše (k)ćerke. Otac joj ga je kupio.* (2. Stelle: 1. DAT, 2. AKK; 3. Hilfsverb PRF.3SG)

<sup>7</sup> Ausnahmsweise kann man die lange/betonte Form nur noch beim absichtlichen Betonen des Pronomens verwenden (*sreo sam ih* vs. *sreo sam i njega i nju*). Dies geht häufig mit dem Verschieben des Personalpronomens (von der 2. Stelle im Satz in Richtung Satzanfang oder Satzende), sowie mit dem Kontrastieren unterschiedlicher Personen („*daj meni tu knjigu, a ne njemu*“, oder „*meni, a ne njoj treba pomoć*“) einher.

## 6. Inklusive Zweizahl im RU

Das Russische kann bei den Personalpronomen eine inklusive Zweizahl ausdrücken. Vgl.: wir beide – *мы с вами* (*vi i ja*), *мы с тобой* (*ti i ja*), *мы с ним* (*on i ja*), *мы с ней* (*ona i ja*) etc. In diesen Konstruktionen vertritt das Pronomen *мы* eigentlich das Pronomen *я*. Das BKMS kennt diese Verwendung nicht.

Gall Möhl Antić Odrlijin Interkomprehension BKMS-Russisch